

Liestal, 8. Januar 2018

Medienmitteilung

Die FDP Baselland fordert «Mut, Innovationsgeist und Zukunftsvisionen»

Die FDP Baselland begrüsst das Jahr 2018 mit einem Apéro im Nachbarkanton an der Universität Basel. Nicht nur die Referenten, auch die Gäste waren sich über die Bedeutung der Universität für die Zukunft der Wirtschaftsregion einig. Gastgeberin Rektorin Andrea Schenker-Wicki versprach, die der Universität zugesprochenen Mittel treuhänderisch einzusetzen. Sie möchte mit der Universität Basel weiterhin Grosses erreichen.

Die FDP Baselland hat durch ihre Landräte im November 2017 bereits ein Bekenntnis gegenüber der Universität Basel abgegeben, indem sie dazu beigetragen haben, dass im Landrat der Globalbeitrag und der Leistungsauftrag mit deutlichem Mehr angenommen wurden. Genau das gleiche Bekenntnis stellt der Durchführungsort des Neujahsapéros an der Universität Basel dar.

Täglich sitzen mehrere hundert Personen im grossen Hörsaal der Organischen Chemie und heute Montag durfte die FDP Baselland im Herzen des Life Science Zentrums der Universität Basel ihren Neujahsapéro feiern. Die Rektorin der Universität Basel, Andrea Schenker-Wicki, lud die ihrer Meinung nach wichtigste Wirtschaftspartei in das Gebäude ein, das exakt vor 65 Jahren eröffnet wurde. Sie stellte klar: «Trotz einschneidenden Sparmassnahmen möchte ich mit der Universität Basel Grosses erreichen und weiterhin in den Top 100 der Universitäten der Welt bleiben.»

FDP-Regierungsrätin Monica Gschwind, Vorsteherin der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft, schloss sich den Zielsetzungen der Rektorin an. «Die Universität Basel soll sich heute fit machen für die Zukunft von morgen. Sie muss das Profil schärfen und sich stärker auf die Anforderungen unserer Wirtschaftsregion ausrichten», so die Regierung-Vizepräsidentin. Monica Gschwind setzt sich dafür ein, dass der Universitätsrat die wichtige «Strategie 2030», die der Landrat am 30. November 2017 angenommen hat, sofort an die Hand nimmt.

Franz Saladin, Direktor der Handelskammer beider Basel, richtete seine Worte ebenfalls in Richtung Zukunft. Der «Mitgastgeber des Anlasses» zeigte sich überzeugt, dass nur eine funktionierende Wirtschaft der Gesellschaft erlaubt, sich positiv, sozial und ökologisch zu entwickeln.

Parteipräsident Paul Hofer lud die Anwesenden ein, sich über die Idee einer «Universität Schweiz» Gedanken zu machen. Die Mobilität von heute würde es ermöglichen, nur an zwei Standorten der Schweiz jeweils eine Disziplin mit Forschung und Lehre zu betreiben. In der Zeit der Globalisierung und Digitalisierung fordert er den Mut, die nicht unendlich vorhandenen Ressourcen richtig einzusetzen. Sein Aufruf an die Freisinnigen: «Schauen wir nach vorne, bleiben wir nicht stehen und gestalten wir die Universität, das Baselbiet und die ganze Region mit Mut und Innovationsgeist weiter!» Die FDP Baselland wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr.

Kontakt:

Paul Hofer, Landrat & Präsident FDP Baselland, Mobile 079 641 4478